

1. Record Nr.	UNINA9910418281703321
Autore	Wallrabenstein Astrid
Titolo	Braucht das Gesundheitswesen ein eigenes Regulierungsrecht? : Beiträge zum Symposium des Instituts für europäische Gesundheitspolitik und Sozialrecht, 12.-13. September 2011, Universität Frankfurt am Main // Astrid Wallrabenstein (Hrsg.)
Pubbl/distr/stampa	Frankfurt am Main, : Peter Lang, 2012
ISBN	1-299-43430-4 3-653-01577-4
Descrizione fisica	1 online resource (198 p.)
Collana	Schriften zur Gesundheitspolitik und zum Gesundheitsrecht : Schriftenreihe des Instituts für Europäische Gesundheitspolitik und Sozialrecht an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt, , 2193-0465 ; ; Bd. 16
Soggetti	Medical policy - Europe Public health - Europe Europe Social policy
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Inhalt; Einleitung. Astrid Wallrabenstein; Braucht das Gesundheitswesen ein eigenes Regulierungsrecht? Margarete Schuler-Harms; Bedarfsplanung als spezifisches Regulierungsrecht. Claudio Franzius; Kommentar Bedarfsplanung als spezifisches Regulierungsrecht. Barbara Berner; Kommentar Bedarfsplanung als spezifisches Regulierungsrecht. Ulrich Wenner; Arzneimittelregulierung als spezifische Regulierungsform. Peter Axer; Kommentar Arzneimittelregulierung als spezifische Regulierungsform. Ulrich Vorderwulbecke; Das GWB als Regulierungsrecht - geeignet für das Gesundheitswesen? Wulf-Henning Roth
Sommario/riassunto	Regulierung im Gesundheitswesen ist einerseits spezifisch, andererseits werden zunehmend Regulierungsansätze aus anderen Sektoren übernommen. Dies wirft grundsätzliche rechtswissenschaftliche Fragestellungen auf: Was sind die Besonderheiten des Gesundheitssektors? Dürfen allgemeine Regulierungsformen auf den Gesundheitssektor übertragen werden? Wie beeinflusst die europäische

Gesetzgebung diese Entwicklungen? Der Band enthält Beiträge von ausgewiesenen Expertinnen und Experten des Gesundheitsrechts, die sich anhand aktueller Fragen aus den Bereichen Bedarfsplanung, Arzneimittelregulierung, Wettbewerbsrecht sowie der EU-Patientenrichtlinie mit den Möglichkeiten rechtlicher Regulierung im Gesundheitswesen befassen. Dabei wird auch die neuste Gesetzgebung, insbesondere das Versorgungsstrukturgesetz, erörtert.
